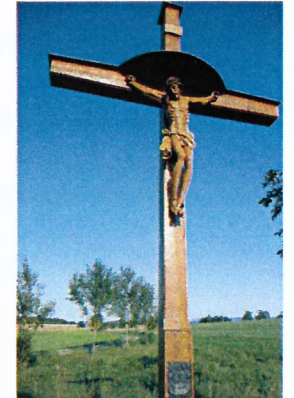


Abschlussveranstaltung des Projekts Kleindenkmale im Zollernalbkreis

Kleindenkmale sind untrennbar mit unserer Heimat und unserer Kulturlandschaft verbunden. Sie bilden oft Blickpunkte und sind unüberschaubar; häufig findet man sie aber auch im Verborgenen, teils in schlechtem Zustand und renovierungsbedürftig. Im Oktober 2010 fiel der Startschuss beim Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale im Zollernalbkreis, das unter anderem vom Schwäbischen Heimatbund, vom Landesamt für Denkmalpflege im RP Stuttgart, dem Schwäbischen Albverein e.V. - Zollergau, der Heimatkundlichen Vereinigung Zollernalb, dem Hohenzollerischen Geschichtsverein und dem Zollernalbkreis getragen wird. Rund 110 Ehrenamtliche erklärten sich im Zollernalbkreis bereit, an diesem Unternehmen mitzuwirken und die Schätze vor Ort zu erfassen und zu dokumentieren. In ihrer Freizeit widmeten sich die Ehrenamtlichen den Kleindenkmalen und schufen mit großem Engagement, Fleiß und profunder heimatkundlichen und geschichtlichem Wissen ein Kataster der Kleindenkmale des Zollernalbkreises. Sie dokumentierten in Text und Bild diese Denkmale. Zusammen mit Martina Blaschka vom Landesamt für Denkmalpflege im RP Stuttgart koordinierten Helmut Lorenz und Kreisarchivar Dr. Andreas Zekorn das Projekt im Landkreis.

Die hervorragende Resonanz, die das Projekt fand, das zugleich ein Zeichen bürgerschaftlichen Engagements im gesamten Zollernalbkreis ist, kann als überaus erfreulich bezeichnet werden. Nun liegt das Ergebnis des großen Werks vor: Neben 776 historischen Grenzsteinen, 287 Brunnen, 113 Gefallenendenkmalen, 108 Grabsteinen, je 90 Gedenksteinen und Bauinschriften und 87 Freiplastiken finden sich auch besondere Kleindenkmale wie ein Glockenspiel, eine Litfasssäule, zwei Ofenfüße und eine Totenleuchte in der Dokumentation. Für insgesamt 3 392 Kleindenkmale sind Erfassungsbogen, Bild(er) und umfangreiche Quellen in 61 Leitzordnern gesammelt. Das Landesamt für Denkmalpflege in Esslingen hat die Unterlagen bearbeitet, vereinheitlicht und umfangreiche Listen und Tabellen erstellt. 115 unterschiedliche Kleindenkmalarten - von „A“ wie Aushängeschild (i.d.R. Wirthausschilder) bis „W“ wie „Widder“, einer hydraulischen Pumpe, -, belegen die Vielfalt der Kleindenkmale, die unseren überwiegend ländlichen Raum schmücken. Die kompletten Unterlagen stehen nun im Kreisarchiv der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Mit der Abschlussveranstaltung zum Projekt „Erfassung der Kleindenkmale im Zollernalbkreis“ soll in erster Linie allen Ehrenamtlichen für ihr enormes Engagement gedankt werden. Zugleich soll Bilanz gezogen werden und allen Beteiligten mit Kurzreferaten ein umfassender Einblick in die Kleindenkmaldokumentation im Zollernalbkreis geboten werden. Schließlich wird über die Weiterführung des Projekts zu reden sein, wie die Dokumentation in geeigneter Form über das Internet und möglicherweise auch als gedruckte Publikation der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden kann. Hier könnte nochmals ehrenamtliche Hilfe erwünscht sein ...



Einladung

zur Abschlussveranstaltung des
Projekts Kleindenkmale
im Zollernalbkreis

Name, Vorname

Anmeldung

An der Abschlussveranstaltung
„Projekt Kleindenkmale im Zollernalbkreis“

nehme ich teil

nehme ich nicht teil

Datum / Unterschrift

Abschlussveranstaltung des Projekts Kleindenkmale im Zollernalbkreis

Zur Abschlussveranstaltung des

Projekts Kleindenkmale

im Zollernalbkreis

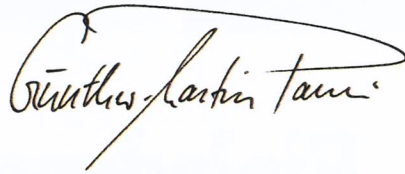
am Donnerstag, 20.11.2014,

19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Landratsamts,

Balingen, Hirschbergstraße 29,

lade ich Sie freundlichst ein.



Günther-Martin Pauli MdL
Landrat

Programm

Begrüßung:

Landrat Günther-Martin Pauli MdL

Grußwort:

Reinhard Wolf, Vizepräsident des Schwäbischen
Albvereins, Lenkungskreis Projekt Kleindenkmale

Erfahrungsbericht: Die Erfassung
der Kleindenkmale im Zollernalbkreis

Dr. Andreas Zekorn

Kreisarchiv Zollernalbkreis

Die Dokumentation der Kleindenkmale im
Zollernalbkreis

Dr. Eva-Maria Krauß-Jünemann

Landesamt für Denkmalpflege im RP Stuttgart

Ausblick: Nutzung der Daten, Präsentation

Martina Blaschka M.A.

Landesamt für Denkmalpflege im RP Stuttgart

Fortsetzung der Erfassung historischer Grenzsteine

Ausblick: Weiterführung und Pflege der Daten

Helmut Lorenz

Projektkoordinator Kleindenkmale im Zollernalbkreis

Um **Rückantwort** auf angefügtem Abschnitt wird gebeten bis zum

17. November 2014

Anmeldungen sind auch möglich unter:

Tel.: 07433 / 92-1501 (Frau Kathrin Ruoff, Kreisarchiv)

oder per E-Mail: kreisarchiv@zollernalbkreis.de

Kreisarchiv Zollernalbkreis
Hirschbergstr. 29
72336 Balingen

Absender

Bitte
ausreichend
frankieren

Landratsamt Zollernalbkreis
Kreisarchiv
Hirschbergstraße 29
72336 Balingen